Wer möchte als Kampfrichter im Sommer zu den

Leichtathletik-Europameisterschaften nach Berlin?

Jetzt bewerben! Wie geht’s?

Für die personelle Absicherung der Leichtathletik-Europameisterschaften vom 06.08.2018 bis 12.08.2018 in Berlin wird eine sehr große Anzahl von Mitarbeitern, Organisatoren, Volunteers und natürlich auch Kampfrichtern benötigt.

Da die Verfügbarkeit von aktiven Kampfrichtern in Berlin-Brandenburg und mittlerweile auch in Mecklenburg-Vorpommern und Sachsen erschöpft ist, sind der Kampfrichterwart des Deutschen Leichtathletik-Verbandes, Klaus Hartz, und der Personalmanager der BEM 2018 GmbH, Guido Mussehl, an mich mit folgender Bitte herangetreten:

1. Sachsen-Anhalt liegt geographisch als nächstes Bundesland in der Nähe von Berlin.
2. Benötigt werden vier Kampfrichter, die als Reserve vorläufig geplant werden und zur Verfügung stehen sollen. Ein konkreter Einsatz kann zum jetzigen Zeitpunkt nicht garantiert werden.
3. Wer sich dafür bewirbt und berufen wird, muss genau wie alle anderen schon eingesetzten Mitarbeiter alle seine Daten und persönlichen Angaben (nach Aufforderung) an die BEM 2018 GmbH senden.
4. Das ist notwendig für die Personalplanung, Quartierplanung, Einkleidungsplanung und natürlich für die Sicherheitsüberprüfung.
5. Eine solche Reserve ist unbedingt notwendig, um eventuell auftretende Engpässe, Ausfälle oder plötzliche ungeplante Bedarfe abdecken zu können.
6. Das Vorhandensein der Kampfrichter-Grundausbildung ist für den Einsatz ausreichend. Eine bestimmte Qualifikationsstufe muss nicht nachgewiesen werden.

Wie soll konkret der Einsatz aussehen und was wird dabei erwartet?

1. Diejenigen, die sich dafür bewerben und berufen werden, müssen als Reserve jederzeit zur Verfügung stehen, um entweder im Vorfeld geplant oder auch extrem kurzfristig zum Einsatz zu kommen.
2. Jeder muss mindestens vom Sonntag, den **05.08.2018**, **bis** zum Sonntag, **12.08.2018**, **jederzeit** abrufbar einsatzbereit **zur Verfügung stehen**.
3. Es kann passieren, dass am Ende überhaupt kein Einsatz zustande kommt. Es kann ebenfalls passieren, dass jemand nur für einen Tag oder einzelne Tage zum Einsatz kommt. Es kann auch passieren, dass alle für den gesamten Zeitraum benötigt werden und dann schon mit der Anreise am 03.08.2018 planen müssen. Nichts ist sicher und nichts ist zum jetzigen Zeitpunkt definitiv vorherzusehen.
4. Die eventuell benötigten vier Kampfrichter sollen im Bedarfsfall dann mit einem Auto gemeinsam in Berlin anreisen. Dazu wird eine gegenseitige telefonische Erreichbarkeit organisiert und abgesprochen.
5. Wenn diejenigen z. B. am Abend um 23:00 Uhr der Anruf erreicht, dass sie am nächsten Tag benötigt werden, müssen sie am nächsten Morgen 07:00 Uhr in Berlin im Olympiastadion stehen.
6. Der Einsatz erfolgt dann im Bereich der Sporttechnik. Dies muss nicht zwangsläufig im Innenraum des Stadions sein, kann aber passieren. Es gibt auch Einsatzfelder bei den Straßenwettbewerben, auf den Trainings- und Aufwärmplätzen, bei der Einlasskontrolle Innenraum, im Callroom oder im Bereich Wettkampfbüro und noch viele weitere mehr.
7. Ein späterer Rücktritt von der Bereitschaft ist nur unter außergewöhnlichen Umständen realisierbar.

Das ist der Deal.

Wie erfolgt die Bewerbung?

1. Wer sich für diese Aufgabe bewerben möchte, sendet seine Bewerbung bitte an Lutz Schendel über kampfrichter@lvsa.de .
2. Die Bewerbung muss unbedingt die Erklärung enthalten, dass derjenige **weiß, dass es nicht zwangsläufig zu einem Einsatz bei den EM in Berlin kommt** und dass derjenige sich **bereit erklärt für den genannten Zeitraum jederzeit abrufbar für einen Einsatz uneingeschränkt auch kurzfristig zur Verfügung zu stehen**. Für die Erreichbarkeit zu jedem Zeitpunkt ist unbedingt eine **Telefonnummer anzugeben**.
3. Bewerbungsschluss ist mit Maileingang Samstag, **17. März 2018**.
4. Ich werde alle Bewerbungen dann sortieren und dem Präsidium des LVSA im Mailverfahren am 19.03.2018 einen Vorschlag zur Beschlussfassung unterbreiten. Immer vorausgesetzt, es gehen mehr als vier Bewerbungen bei mir ein. Am 22.03.2018 erhält jeder Bewerber eine Information und geht die namentliche Nennung an die BEM2018GmbH.

Noch ein Wort von mir in eigener Sache dazu:

Ich habe sehr viel Erfahrung mit solchen Einsatzplanungen und Koordinierungen solcher Personalplanungen. Ich schätze die prozentuale Wahrscheinlichkeit, dass es zu einem Einsatz bei den EM in Berlin kommt, für sehr hoch ein. Ich halte sogar die Wahrscheinlichkeit, dass es zu einem über den gesamten Zeitraum dauerhaften Einsatz kommt, für nicht so gering. Und eventuell wird zu einem späteren Zeitpunkt nochmals eine neue Reserve benötigt. Das muss allerdings nicht unbedingt so sein. Ich verspreche hiermit gar nichts.

Also: Nichts muss! - Alles kann! - Wer möchte?

Lutz Schendel